

**drobs Halle**  
[www.drobs-halle.de](http://www.drobs-halle.de)

Moritzwinger 17  
06108 Halle

fon | 0345 517 04 01  
fax | 0345 517 04 02  
mail | [info@drobs-halle.de](mailto:info@drobs-halle.de)  
Streetwork | 0179 528 69 14

**Beratung ohne Termin**  
Mo-Fr 14 – 16 Uhr  
Di 18 – 20 Uhr

26.06.2017 | 11:00 -15:00 | Halle (Saale) - am Franckeplatz

# Weltdrogentag 2017

Gedanken auf der Überholspur  
Zwischen Ritalin und Selbstmedikation

**drobs Halle**  
[www.drobs-halle.de](http://www.drobs-halle.de)

Moritzwinger 17  
06108 Halle

fon | 0345 517 04 01  
fax | 0345 517 04 02  
mail | [info@drobs-halle.de](mailto:info@drobs-halle.de)  
Streetwork | 0179 528 69 14

**Beratung ohne Termin**  
Mo-Fr 14 – 16 Uhr  
Di 18 – 20 Uhr

26.06.2017 | 11:00 -15:00 | Halle (Saale) - am Franckeplatz

# Weltdrogentag 2017

Gedanken auf der Überholspur  
Zwischen Ritalin und Selbstmedikation

Anlässlich des Weltdrogentags 2017 laden wir zu unserer Veranstaltungsreihe nach Halle ein.

**11:00 | Vortrag: ADHS und Sucht**

*Dr. Abiodun Bernard Joseph, Chefarzt der Fachklinik für Drogenrehabilitation in Wermsdorf (Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH)*

Wie fühlt sich eine Aufmerksamkeitsstörung beim Betroffenen an? Was kann auf die Erkrankung hindeuten? Was geschieht bei der Hirnentwicklung? Welchen Einfluss haben Drogen auf die Symptome? Dr. Abi Joseph schöpft aus Erfahrungen in der Behandlung von Menschen, die in ihrem Umgang mit der Krankheit auf Drogen gestoßen sind. Sie haben Linderung und neue Probleme erlebt.

**12:30 | Mittagsimbiss / Neues aus der drobs**

**13:30 | Gesprächsrunde: Gedanken auf der Überholspur – zwischen Ritalin und Selbstmedikation**

*Rosemarie Wesolowski – Chefarztin im Therapiehof Sotterhausen*

*Rita Junghahn – Ergotherapeutin in der Praxis Drittes Ohr in Halle*

*Dr. Peter Grampp – Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Fachkrankenhaus Hubertusburg*

*Dr. Abiodun Bernard Joseph – Chefarzt der Fachklinik für Drogenrehabilitation in Wermsdorf*

ADHS-ler sind extrem und auf der ständigen Suche nach mehr. Sie haben viermal häufiger Suchtprobleme. Uns begegnen immer wieder Drogenkonsumenten, die Aufmerksamkeitschwierigkeiten haben. Bei Einzelnen besteht eine ärztliche Diagnose, andere hingegen haben lediglich Vermutungen oder Rückmeldungen aus ihrem Umfeld erhalten. Manche von ihnen betreiben Selbstmedikation. Andere berichten von missglückten Behandlungsversuchen im Kindesalter mit schwerwiegenden Nebenwirkungen. In einer Podiumsrunde wollen wir aus Diagnose- und Behandlungserfahrungen lernen und mit unseren Gästen ins Gespräch kommen.

**Termin:** 26.06.2017 11-15:00 Uhr | **Ort:** Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara, Mauerstr. 5, 06108 Halle | **Unkostenbeitrag:** 10 EUR

**Anmeldung:** bis zum 16.06.2017 unter Angabe der Teilnehmerzahl per eMail ([info@drops-halle.de](mailto:info@drops-halle.de)) oder Telefon (0345 517 04 01)

Anlässlich des Weltdrogentags 2017 laden wir zu unserer Veranstaltungsreihe nach Halle ein.

**11:00 | Vortrag: ADHS und Sucht**

*Dr. Abiodun Bernard Joseph, Chefarzt der Fachklinik für Drogenrehabilitation in Wermsdorf (Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH)*

Wie fühlt sich eine Aufmerksamkeitsstörung beim Betroffenen an? Was kann auf die Erkrankung hindeuten? Was geschieht bei der Hirnentwicklung? Welchen Einfluss haben Drogen auf die Symptome? Dr. Abi Joseph schöpft aus Erfahrungen in der Behandlung von Menschen, die in ihrem Umgang mit der Krankheit auf Drogen gestoßen sind. Sie haben Linderung und neue Probleme erlebt.

**12:30 | Mittagsimbiss / Neues aus der drobs**

**13:30 | Gesprächsrunde: Gedanken auf der Überholspur – zwischen Ritalin und Selbstmedikation**

*Rosemarie Wesolowski – Chefarztin im Therapiehof Sotterhausen*

*Rita Junghahn – Ergotherapeutin in der Praxis Drittes Ohr in Halle*

*Dr. Peter Grampp – Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Fachkrankenhaus Hubertusburg*

*Dr. Abiodun Bernard Joseph – Chefarzt der Fachklinik für Drogenrehabilitation in Wermsdorf*

ADHS-ler sind extrem und auf der ständigen Suche nach mehr. Sie haben viermal häufiger Suchtprobleme. Uns begegnen immer wieder Drogenkonsumenten, die Aufmerksamkeitschwierigkeiten haben. Bei Einzelnen besteht eine ärztliche Diagnose, andere hingegen haben lediglich Vermutungen oder Rückmeldungen aus ihrem Umfeld erhalten. Manche von ihnen betreiben Selbstmedikation. Andere berichten von missglückten Behandlungsversuchen im Kindesalter mit schwerwiegenden Nebenwirkungen. In einer Podiumsrunde wollen wir aus Diagnose- und Behandlungserfahrungen lernen und mit unseren Gästen ins Gespräch kommen.

**Termin:** 26.06.2017 11-15:00 Uhr | **Ort:** Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara, Mauerstr. 5, 06108 Halle | **Unkostenbeitrag:** 10 EUR

**Anmeldung:** bis zum 16.06.2017 unter Angabe der Teilnehmerzahl per eMail ([info@drops-halle.de](mailto:info@drops-halle.de)) oder Telefon (0345 517 04 01)

# Einladung



# Einladung

